

## 2. Futtermitteltag

Globale Herausforderungen – Regionale Ansätze – Politische Handlungsfelder

In der aktuellen Logik um die Ausrichtung in der Landwirtschaft dreht sich viel um Preise und Kostensenkungs-Strategien. Etwa wenn es um die Versorgung unserer Nutztiere vor allem mit Eiweißfutter für die Erzeugung von Fleisch, Eiern oder Milch geht. Insbesondere Sojaschrot wird in großen Mengen nach Europa eingeführt – mit weitgehenden sozialen und ökologischen Folgen in den Anbauländern. Die Preise von Sojaimporten entsprechen allerdings nicht der ökologischen und sozialen Wahrheit. In den Anbauländern steht wie in auch in der europäischen Landwirtschaft die erdölgestützte anstatt der solargestützten Produktion im Vordergrund - ressourcenintensive Systeme scheinen günstiger und praktikabler zu sein.

In der Gesellschaft gibt es einen Wandel hin zu mehr Regionalität. Die Ablehnung der Verbraucher von gentechnisch veränderte Lebensmittel ist hoch. Der Lebensmitteleinzelhandel greift die Sorgen aus marktstrategischen Gründen auf und listet keine kennzeichnungspflichtigen Produkte. In ihren Eigenmarken wollen Teile des Lebensmitteleinzelhandels bei Milch, Eier, Fleisch zunehmend auf gentechnikfreie, das heist ohne den Einsatz gentechnisch veränderter Futtermittel, und mittelfristig regional erzeugte Waren umstellen. Dazu gehört auch eine regionale Eiweißfuttermittelerzeugung.

Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe befinden sich in einer Zwickmühle von fehlendem praktischem Wissen um alternative Systeme (wie der Anbau von Leguminosen), zunehmendem Kostendruck und zu wenig politischem Willen notwendige Rahmenbedingungen zu verbessern.

Die europäische und die nationale Agrarpolitik ermöglicht eine neue Weichenstellung. Lokale Initiativen zeigen schon heute, dass es auch anders geht.

In diesem Spannungsfeld möchten wir auf dem 2. Futtermitteltag mit Ihnen diskutieren. Ausgewiesene Experten aus landwirtschaftlicher Praxis, Handel, Zivilgesellschaft und Politik stehen als Referenten und Diskussionspartner zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine interessante Fachtagung und auf ihren Besuch.

*Georg Janßen; Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (AbL)*

*Kerstin Lanje; Misereor*

*Tobias Reichert; Germanwatch e.V.*

Mehr Informationen unter:

[www.vom-acker-in-den-futtertrog.de](http://www.vom-acker-in-den-futtertrog.de)

[www.eiweissfutter-aus-niedersachsen.de](http://www.eiweissfutter-aus-niedersachsen.de)

## Programm

Dienstag  
4. November 2014

9:45  
Uhr **Anmeldung**

10:00  
Uhr **Uhr Begrüßung**  
**Bernd Schmitz**

Landesvorsitzender Arbeitsgemeinschaft bäuerliche  
Landwirtschaft (AbL) NRW

**Tobias Reichert**  
Germanwatch, Berlin

10:15  
Uhr **Globale Herausforderungen**  
**Internationaler Handel mit Futtermitteln**

**Markus Wolf**  
Redakteur DLG-Mitteilungen

**Auswirkungen des Sojaanbaus auf**  
**Bäuerinnen und Bauern in Südamerika**

**Kerstin Lanje**  
Expertin für Welternährung und Handel, MISEREOR

**Diskussion mit ReferentInnen**

**Moderation: Berit Thomsen**  
Expertin Internationales, AbL

11:35  
Uhr **Regionale Ansätze**  
**Erfassung und Vermarktung von**  
**Ackerbohnen**

**Torsten Stehr**  
Raiffeisen Weser-Elbe e.G.

**Gentechnikfreie Fütterung in der**  
**Regionalvermarktung**

**Oswald Henkel**  
Vorsitzender der Vereinigung der hessischen Direktvermarkter

**Diskussion mit Referenten**

**Moderation: Christoph Dahlmann**  
Projektleiter „Vom Acker in den Futtertrog“

12:55  
Uhr **Mittagsimbiss**

14:00  
Uhr **Handlungsfelder zur Stärkung des**  
**regionalen Eiweißfuttermittelanbaus/**  
**Leguminosen**

Einführung:

**Bernd Voß**

Bundesvorsitzender der AbL

**Diskussion mit**

**Thomas Dosch**

Abteilungsleiter Landwirtschaft, Ministerium Niedersachsen

**Maria Heubuch**

EU-Abgeordnete Die Grünen / EFA

**Bernd Voß**

Bundesvorsitzender der AbL

**Georg Heitlinger**

„Die Eierhöfe“, Baden-Württemberg

**Dr. Knut Schubert**

Deutscher Verband Tiernahrung (DVT)

**Moderation: Ulrich Jasper**

Bundesgeschäftsführer der AbL

16:00  
Uhr **Ende der Veranstaltung**



# Anmeldung

■ per Fax: 02381-492221

■ oder per e-mail: [schaefer@abl-ev.de](mailto:schaefer@abl-ev.de)

Bitte ankreuzen:

ich nehme am Futtermitteltag (4. Nov. 2014) teil

## Kosten:

20 Euro inkl. Mittagsimbiss und Getränke.

Ermäßigung auf Nachfrage möglich.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl      Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon      e-mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift

### Kontakt:

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.  
Landesverband Nordrhein-Westfalen  
"Vom Acker in den Futtertrog" -  
Zukunftsweisende Eiweißfutter-Versorgung für NRW"  
Christoph Dahlmann - Projektleitung  
Katharina Schäfer - Projektassistenz  
Bahnhofstraße 31, 59065 Hamm (Westf.),  
Tel.: 02381-9053170, Fax: 02381-492221,  
[dahlmann@abl-ev.de](mailto:dahlmann@abl-ev.de), [schaefer@abl-ev.de](mailto:schaefer@abl-ev.de)  
[www.Vom-Acker-in-den-Futtertrog.de](http://www.Vom-Acker-in-den-Futtertrog.de)



### Veranstaltungsort:

Heinrich-von-Kleist-Forum,  
Platz der deutschen Einheit 1  
59065 Hamm

Parkleitsystem unter:  
[www.hamm.de](http://www.hamm.de)

### Mit dem Zug:

Der Veranstaltungsort liegt direkt gegenüber dem Hbf Hamm

### Veranstalter:



### Förderer:



# 2. Futtermitteltag

Globale Herausforderungen –  
Regionale Ansätze – Politische  
Handlungsfelder



**4. November 2014**  
**10 bis 16 Uhr**

**Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm**